

08.06.2025

Zimmermann/Fourie führen BMW-Doppelsieg in Zandvoort an

- Zimmermann/Fourie und Coseteng/Hanses liefern Herzschlagfinale
- Debüt-Sieg für BMW M4 GT3 Evo und erster Doppelerfolg für FK Performance Motorsport
- Engstler-Piloten Karklys/Gjerdrum feiern Pro-AM-Klassensieg

Zandvoort. Spannung bis zur Ziellinie beim Doppelsieg von FK Performance Motorsport im zweiten Rennen des ADAC GT Masters auf dem Circuit Zandvoort. Im rundenlangen Duell um den Sieg setzten sich Tim Zimmermann (28/Langenargen)/Leyton Fourie (19/RSA) mit 0,285 Sekunden Vorsprung vor ihren Teamkollegen Eduardo Coseteng (21/PHL)/Julian Hanses (27/Hilden) durch. Es war der fünfte Sieg und der erste Doppelerfolg des BMW-Teams im ADAC GT Masters. „Es gibt keine Worte, um meine Gefühle zu beschreiben. Es steckt so viel Arbeit dahinter. So viele Jahre wollte ich in einem GT3-Auto fahren. Ich bin so glücklich, dass wir jetzt gewonnen haben – und mit einem so tollen Team ist es umso schöner“, strahlte Rookie Fourie, der seinen ersten Sieg im ADAC GT Masters und gleichzeitig in der „Road-to-DTM“-Wertung feierte. „Die Erinnerung an meinen Stint ist wie ausgelöscht, aber Tim am Ende kämpfen zu sehen, da hat mir wirklich das Herz bis zum Hals geschlagen.“ Für Teamkollege Zimmermann war es der dritte Erfolg in der GT3-Nachwuchsliga des ADAC: „Wir hatten einen schwierigen Start in die Saison und ich bin erleichtert, dass wir nun eine gute Pace haben und entsprechende Ergebnisse erzielen können. Wenn wir jetzt noch im Qualifying etwas zulegen, bin ich absolut zufrieden.“ Das Podium komplettierten Jonas Karklys (35/LIT)/ Emil Gjerdrum (18/NOR/Liqui Moly Team Engstler by GRT) im Lamborghini Huracán GT3 Evo2. Das Duo gewann zum zweiten Mal am Wochenende die Pro-AM-Kategorie. Insgesamt 32.000 Besucher am Wochenende sahen die Rennen des ADAC GT Masters in den Niederlanden.

Bei trockenen Bedingungen und 13 Grad verteidigte Finn Zulauf (20/Königsstein/Paul Motorsport) zunächst seine Pole-Position. Fourie, der von Rang fünf gestartet war, arbeitete sich indes stetig nach vorne. Nach einem rundenlangen Duell fuhr der BMW-Pilot schließlich in Kurve eins außenherum am Lamborghini von Zulauf vorbei und übernahm die Führung. Teamkollege Coseteng hatte von Startplatz neun aus direkt drei Positionen gutgemacht und sich bis Runde sechs hinter Fourie gekämpft. Nach dem Fahrerwechsel auf Zimmermann und Hanses entwickelte sich ein intensives Duell um den Sieg, das erst auf der Ziellinie zugunsten von Zimmermann/Fourie entschieden wurde. „Der Kampf war wirklich hart, aber immer fair. Ich habe keine richtige Lücke gefunden und unter Teamkollegen möchte man nicht Tür an Tür fahren“, erklärte Hanses. „Ich war sehr glücklich über Eduardos Stint und meinen. Wir hatten die Pace zum Siegen, nur das Überholmanöver hat gefehlt. Vielen Dank für das tolle Auto an mein Team.“ Karklys/Gjerdrum auf Rang drei profitierten von einem reglementbedingt kürzeren Boxenstopp, der sie von Rang acht aufs Podium brachte. „Es ist schön, als erster Norweger im ADAC GT Masters auf dem Podium zu stehen. Am Samstag schon die zweitschnellste Zeit im Qualifying und am Sonntag als Dritter auf dem Podium. Ich bin wirklich glücklich über unsere Fortschritte“, strahlte Gjerdrum.

Die Samstagssieger Zulauf und Simon Connor Primm (20/Großschirma) wurden am Ende Vierte vor dem Haupt Racing Team-Duo Max Reis (18/Ramstein)/Niklas Kalus (19/Duisburg) im Ford Mustang

Presseinformation



GT3. Alexander Schwarzer (36/DEU)/Alexander Fach (23/CHE/beide Fach Auto Tech) waren von Rang zwei ins Rennen gestartet, nach kurzer Zeit aber von einigen Konkurrenten überholt worden. Auch ihre Standzeit an der Box war entsprechend dem Reglement kürzer und so kamen sie nach dem Fahrerwechsel als Führende zurück auf die Strecke, fielen im weiteren Rennverlauf jedoch auf Rang sechs zurück. Jannes Fittje (25/Langenhain)/Moritz Wiskirchen (22/Euskirchen/beide SR Motorsport by Schnitzelalm) wurden im Mercedes-AMG GT3 Siebte. Die Scherer Sport PHX-Piloten Nico Hantke (21/Hürth)/Denis Bulatov (26) fielen in ihrem Audi R8 LMS GT3 Evo 2 nach Startplatz drei bis auf die achte Position zurück. Dahinter komplettierten Dennis Fetzner (24/Gießen)/Jonathan Cecotto (25/VEN/beide Haupt Racing Team) im Ford Mustang und die Porsche-Piloten Leo Pichler (23/AT)/Simon Birch (18/DNK/beide Razoon – more than racing) die Top-10.

Das nächste Rennen des ADAC GT Masters findet vom 11. bis 13. Juli auf dem Nürburgring im Rahmen des Internationalen ADAC Truck-Grand-Prix statt. Die Fans erwarten dort zwei 80-minütige Rennen im Endurance-Format.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters

adac.de/motorsport